



Der kleine Runde



Dortmunder Hockey-
Gesellschaft e.V.

Ausgabe Herbst 2007

Die Gründer



Die Teams:

I. Herren

II. Herren

III. Herren

Alte Herren

Damen

Weibl. Jugend

Jugend A

Jugend B

Mädchen A

Mädchen B

Knaben A

Knaben B

Knaben C

Knaben D

Minis

Hobbies

Jugendturnier „50 Jahre DHG“



HOCKEY - Das runde Erlebnis
Komm zu uns und spiel doch mal ´ne Runde mit!

- Fenster- und Türenfertigung (von links):
- Sprossen-Haustür, Eiche massiv, lasiert
 - Fenster und Haustür, gebogen, weiß lackiert
 - Schalldichte Doppeltür aus Korkeiche, die Inneneinrichtung wurde aus dem gleichen Material gefertigt



Holzbearbeitung . . . ?



Restaurierung der "Villa Uferstrasse" in Leuna aus dem Jahre 1925, Bild links: vor Restaurierung (Gartenseite); Bildreihe unten: · Eingangsbereich einer Schulungsstätte · Speiseausgabe in einem Seniorenheim · Künstlerpavillon auf der Expo 2000 in Hannover



. . . WALLMEYER !

Holzbearbeitung: Alten- und behindertengerechtes Wohnen • Einbruchschutz • Fenster Türen - beide schallschützend und einbruchshemmend • Innenausbau • Möbelbau • Küchen • Läden und Gaststätten • Montage • Objekteinrichtungen • Rauch- und Brandschutz • Reparaturen/Service • Schall- und Wärmeschutz • Trennwände • Zimmertüren und mehr Holzbearbeitung unter www.holzbearbeitung-wallmeyer.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der DHG, liebe Eltern,

eine ereignisreiche Feldsaison 2007 liegt hinter uns. Im Mittelpunkt dieser Saison stand das 50-jährige Bestehen, das mit einem internationalen Jugendturnier, dem Pfingstturnier für Damen-, Herren, alte Herren- und Elternmannschaften und dem Jubiläumsball im Goldsaal der Westfalenhalle gebührend begangen wurde.

Das Jugendturnier, besetzt mit weiblichen und männlichen Jugend-B-Mannschaften aus der gesamten Bundesrepublik und der weiblichen Jugendmannschaft der Chisipite School aus Harare/Zimbabwe, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Bei der weiblichen Jugend B siegte die TG Frankenthal vor der Bayreuther Turnerschaft und der Chisipite School Harare. Sieger bei der männlichen Jugend B wurde der Turnerbund Erlangen. Unsere Jugendmannschaften konnten in den Sechsergruppen zwar nur die letzten Plätze belegen, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat, weil sie in allen Spielen gut mithalten konnte.

Der Jubiläumsball im Goldsaal der Westfalenhalle war der absolute Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten. 300 Gäste waren teilweise aus ganz Deutschland angereist, um mit ihrer DHG das 50jährige Bestehen zu feiern.

Und auch sportlich gab es erfreuliche Erfolge. So konnten die 1. Herrenmannschaft und die Old Boys der DHG ihre Turniere gewinnen, während für die ganz junge Damenmannschaft ein zweiter Platz und für die Elternmannschaft ein dritter Platz herausprang.

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Jugendturniers und des Pfingstturniers sowie des Jubiläumsballs im Goldsaal mitgewirkt haben, an dieser Stelle herzlich zu danken, denn sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass unser 50jähriges Bestehen in jeder Hinsicht ein voller Erfolg wurde.

Unsere 1. Herrenmannschaft ist leider aus der Oberliga abgestiegen. Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass fünf Stammspieler Studienplätze in München, Holland, Aachen und Göttingen gefunden haben und damit nur noch sporadisch oder überhaupt nicht mehr zur Verfügung standen. Das mag sportlich weh tun, aber letztlich muss die Ausbildung immer noch den Vorrang vor der sportlichen Betätigung haben.

Derzeit hält die junge 1. Herrenmannschaft in der 1. WHV-Verbandsliga den 2. Platz und wir hoffen sehr, dass sie den Sprung nach oben wieder schaffen wird.

Die Umstellung des Meisterschaftsbetriebes bei den Kinder- und Jugendmannschaften im WHV hat für unsere Mannschaften einige Schwierigkeiten mit sich gebracht, aber letztlich können wir doch optimistisch in die Zukunft sehen. Die Ferienfreizeit der DHG in der letzten Woche der Sommerferien war ein großer Erfolg. 45 Kinder tummelten sich unter Führung von 5 lizenzierten Trainern fünf Tage auf der Hockeyanlage am Max-Planck-Gymnasium und erlebten ein vielseitiges Programm. Und weil es allen so gut gefallen hat, will man die Ferienfreizeit im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen. Auch hier sei den Organisatoren der Ferienfreizeit um unseren Jugendwart Wolfram von Nordeck ein herzliches Dankeschön gesagt.

Die Hallensaison liegt jetzt vor allen Mannschaften der DHG. Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche Hallensaison und würde mich freuen, wenn viele Mitglieder, Eltern und Freunde die Mannschaften bei ihren Spielen in der Halle lautstark unterstützen würden!

Herzlich grüßt Sie
Jens Römer (1. Vorsitzender)

party	das festliche buffet für alle anlässe	service
SASSE		
walter-welp-str. 10 44149 dortmund	ihr grillspezialist in dorstfeld	tel. 0231 - 17 97 55 fax 0231 - 7 21 75 35

1. Herren

Nach dem verpassten Klassenerhalt in der Oberliga galt es für die erste Mannschaft der DHG, trotz angespannter Personalsituation, den direkten Wiederaufstieg anzupeilen. Adrian Kels und Timo Klischan verließen die Mannschaft in Richtung Lokalrivalen TSC Eintracht und eine Reihe weiterer Spieler nahm ihre Studienplätze außerhalb von Dortmund auf.

Basti studiert in Nijmegen (Holland) Medizinische Biologie, Jonas Medizin in Göttingen, Alex und Timo studieren in Aachen Medizin bzw. BWL, Benedict in Bremen Maschinenbau, Hendi in Kassel Staatswissenschaften und Philip in München Bauingenieurwesen. Darüber hinaus sind die beiden Schieffeler noch über die Welt verstreut und Niko Twickel hat seinen Zivildienst in London aufgenommen.

Sportlich steht dem Aufstieg nach dem Abschluss der nichts im Wege, wobei die Rückrunde noch ein kräftiges Stück Arbeit mit sich bringen wird. Momentan steht die 1. Mannschaft auf dem zweiten Platz der Tabelle hinter dem Lokalrivalen TSC Eintracht II hat aber ein Spiel weniger absolviert. 5 Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

In die Vorbereitung gestartet wurde mit einem Turnier in Bad Kreuznach wo gegen stärker einzuschätzenden Gegner gute Ergebnisse und sogar ein Sieg herausprangen. Im abschließenden Vorbereitungsspiel gegen ETB SW Essen unterlag man dann allerdings deutlich mit 1:5.

Gleich zum Saisonstart traf man auf den TSC Eintracht II. Zuerst fand man schwer ins Spiel und musste sogar den Rückstand hinnehmen. In der Folge kam man aber immer besser ins Spiel, so dass ein deutlicher 5:1 Sieg herausgespielt werden konnte. Am zweiten Spieltag ging es dann zum „Horrorauswärtsspiel“ nach Bielefeld. Mit einer knappen Besetzung angetreten, merkte man der Mannschaft die Probleme bei der Umstellung auf Rasenhockey extrem an und so wurde das Spiel auch mit 0:4 verloren. Insgesamt musste man aber froh sein unverletzt und ohne größere Blessuren wieder nach Dortmund fahren zu können.

Da das Spiel gegen GM Hütte ausfiel, ging es 14 Tage später zum Auswärtsspiel nach Münster. Dort gewann man deutlich mit 7:2, wobei das Ergebnis bei besser Chancenverwertung auch hätte höher ausfallen können. Im folgenden Spiel traf man auf den starken VfB Hüls. Nach langem, zähen Kampf

konnte man aber auch dieses Spiel mit 3:1 gewinnen. Beim nächsten Auswärtsspiel beim TuS Iserlohn musste man sich die Punkte noch härter erkämpfen. Auf dem schwer zu bespielenden Sandkunstrasen bestimmte man zwar über die gesamte Spielzeit das Spiel, konnte aber nur selten den Iserlohner



Abwehrbeton knacken, die wiederum durch Konter gefährlich blieben. Am Ende musste man aber mit dem knappen 3:2 Erfolg zufrieden sein. Zum Abschluss der Hinrunde traf man auf die Überraschungsmannschaft der Hinrunde den HC Buer. Diese konnten aber nicht an ihre bisherigen Saisonleistungen anknüpfen und unterlagen mit 3:7.

Jetzt gilt es eine Hallensaison mit einem Rumpfkader von neun Spielern durchzubringen und dann nach den Osterferien eine erfolgreiche Rückrunde zu spielen um den direkten Wiederaufstieg zu realisieren.

F.Z.

Eingesetzt wurden:
Nico Eichert, Dennis Bartholomé, Dennis Hohenschwert, Simon und Jonas Schumacher, Tobias Timpeltey, Henning Richter, Dirk Dittmann, Florian und Bastian Zinnhardt, Timo Grahl, Keyan Ghodrati, Julian Phipps, Phillip Quellenberg, Kristoffer Hönke, Jan-Peter Kania, Wolfram v. Nordeck, Alexander Wehr, Patrik Ehlert, Hendrik Schüler, Bendict Palmowski

Jubiläumssiege für Dortmunder HG

Ein tolles Turnier hat seine verdienten Sieger gefunden.

So war das dreitägige Pfingstturnier der DHG zum 50jährigen Bestehen des am 3. Juli 1957 in einem Hinterzimmer der Gaststätte „Zum Franziskaner“ durch sechzehn junge Männer gegründeten Vereins, dem einige Skeptiker eine Überlebenszeit von höchsten sechs Wochen gaben, ein voller Erfolg.

Die Herren der DHG erreichten mit 12:0 Punkten überlegen den Turniersieg vor dem mehrmaligen ostdeutschen Meister HC Cöthen 02, Eintracht Braunschweig, dem Karlsruher SC und dem HC Bückeburg. Bei den Damen siegte der Lokalrivale TSC Eintracht Dortmund vor der gastgebenden Dortmunder Hockey-Gesellschaft und den Damen des HC Bückeburg. Den Pokal bei den Alten Herren holten sich die Old Boys der DHG vor den Old Boys aus Essen und den Africa Wanderers. Bei den Eltern-Teams konnte der Osnabrücker THC vor dem TSC Eintracht und der DHG den Sieg einfahren.

Alles in allem waren die Verantwortlichen der DHG mehr als zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. Bis auf den Pfingstmontag meinte es der „Wettergott“ in der Regel gut mit den Spielerinnen und Spielern und die Wettkämpfe selbst zeichneten sich durch äußerste Fairness und ein sehr freundschaftliches Miteinander aus.

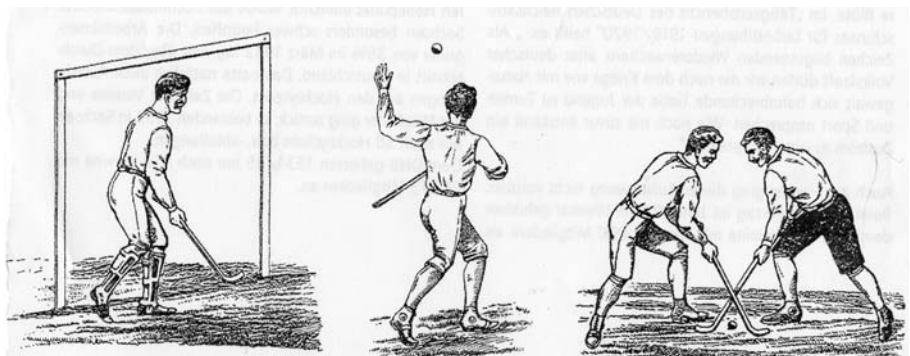
Einer der Höhepunkte war dann aber der Jubiläumsball der DHG im Goldsaal der Westfalenhallen am Pfingstsamstag. Unter den Augen der Ehrengäste, Jürgen Böhm, sportpolitischer Sprecher der CDU, und Bodo Bollmann, Vorsitzender des Stadt-sportbundes, begrüßte der Vorsitzende der Dortmunder Hockey-Gesellschaft, Jens Römer, zunächst die Gäste und nahm dann die Ehrung der Gründer vor, von denen dreizehn erschienen waren. Zwei sind leider schon verstorben. Danach war dann die Ehrung verdienter Mitglieder an der Reihe.



Nach einem Interview mit den ehemaligen Vorsitzenden Horst Beck und Georg Borgmann und dem ehemaligen Generalsekretär des Deutschen Hockey-Bundes und DHG-Gründers Reinhold Borgmann, heizte die Live-Band Simply Seven nach dem Auftritt der Kabarettistin Franziska Mense-Moritz den Gästen bis in die Morgenstunden mächtig ein. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die große Tombola der DHG mit vielen attraktiven Preisen.

Der Pfingstsonntag endete nach den Spielen mit einer großen Barbecue-Party auf der Hockey-Anlage an der Ardeystraße. Nach dem Abschluss der Spiele am Pfingstmontag, zu denen an diesem Tage auch Walter Lonnes, der Präsident des Westdeutschen Hockey-Verbandes erschienen war, nahm der DHG-Vorsitzende Jens Römer die Siegerehrung und die Pokalübergabe vor.

HH





DHG-Oldies und Africa Wanderers



Eltern gegen Kinder



DHG-Damen



Ehrungen im Goldsaal



Eltern-/Hobby-Mannschaft Maulwürfe

Das Kürzel für
Flexibilität,
Kompetenz,
Preiswürdigkeit,
Vertrauen und
Zuverlässigkeit:

HÜLPERT!



**Hülpert
Gruppe**

10 x in und um Dortmund | www.huelpert.de

Audi Nutzfahrzeuge

Frankenthal und Erlangen Turniersieger in Dortmund / Jugendturnier zum 50jährigen Vereinsjubiläum

„Ich weiß, dass die Hockey-Gesellschaft seit 1974 hockey-sportliche Beziehungen mit Mannschaften aus Zimbabwe pflegt und es freut mich sehr, dass wieder einmal eine Mannschaft aus Zimbabwe bei der Dortmunder Hockey-Gesellschaft zu Gast ist“, so der Schirmherr des internationalen Jugendturniers bei der DHG, Dr. Karsten Schumann, Schirmherr des Turniers und in seiner Jugend selbst Hockeyspieler bei den Dortmundern. Und in der Tat bereicherte die südafrikanische Truppe das Turnier und belegte am Ende einen dritten Platz unter sechs teilnehmenden Mannschaften bei der weiblichen Jugend B, exakt der gleichen Zahl wie das Teilnehmerfeld bei der männlichen Jugend B.



Dieses Jugendturnier aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens der Dortmunder Hockey-Gesellschaft war jedenfalls ein voller Erfolg.

Neben dem erstklassigen Wetter herrschte unter den Mannschaften eine ausgezeichnete Stimmung, was auch in den überaus fairen Spielen zum Ausdruck kam. Das Turnier war sehr stark besetzt, die Mannschaft der Chisipite Senior School aus Harare/ Zimbabwe begeisterte durch ihr wohlthuendes Auftreten. Die Organisation des Turniers klappte vorzüglich.

Bei der weiblichen Jugend siegte die TG Frankenthal vor der Bayreuther TS und der Chisipite School / Harare. Vierter wurden der TV Jahn Hiesfeld vor dem VfL Bad Kreuznach und der Dortmunder HG. Bei der männlichen Jugend siegte der TB Erlangen, auf den Plätzen folgten der TV Jahn Hiesfeld, die Bayreuther TS, die TG Frankenthal, der Harvester THC / Hamburg und der Gastgeber DHG.

Die Siegerehrung wurde von Dr. Karsten Schumann und dem Vorsitzenden der DHG, Jens Römer, vorgenommen. Die von den Herren Bohn und Wüstenfeld gespendeten Pokale wurden den siegreichen Teams aus Frankenthal und Erlangen überreicht. Außerdem wurden die Pokalsieger noch mit einem Satz spezieller Turniertrikots ausgezeichnet.



H.H.

Spielgemeinschaft oder Spielgemeinschaft?

Die A-Jugend hat in der abgelaufenen Feldsaison eine Spielgemeinschaft mit der Eintracht angestrebt. Es waren in der gesamten Saison leider nur 7 Spiele zu absolvieren, was dazu führte, dass die Saison sehr stark auseinander gerissen wurde und ein Teamgefühl sich nicht entwickeln konnte. Einen Beitrag für das Teamgefühl wurde zudem dadurch erschwert, dass auf Seiten der Eintracht kein Trainer für die A-Jugend vorhanden war. Das gipfelte dann schließlich bei einem Spiel in Aachen, bei dem wir auf B-Jugendliche der Dortmunder HG zurückgreifen mussten, da die vor Beginn der Saison zugesagten Spieler seitens der Eintracht in der versprochen Anzahl nur im vorletztem Saisonspiel spielbereit waren.

Insgesamt ist es daher nicht verwunderlich, dass die Saison mit keinem Punkt und 11 zu 39 Toren abgeschlossen wurde. Die Spiele litten merklich unter fehlenden Zusammenhang und waren nur durch Einzelaktionen geprägt. Festgehalten werden kann daher, dass die Saison für die Spieler der Dortmunder HG unbefriedigend gelaufen ist, aber die individuellen Fertigkeiten stärker geschult wurden. Der Einsatz der spielbereiten A-Jugendlichen im Herrenbereich war deswegen eher von Bedeutung als die gemeinsamen Spiele mit der Eintracht.

Dirk Dittmann
(Leiter des Trainings der Dortmunder HG Spieler)

Männliche Jugend B

Hinter den eigenen Zielen nur her gehechelt, statt sie zu erreichen. So lässt sich die Saison für die männliche B-Jugend gut umschreiben. Denn von der Papierform her war bei den Spielern und aus dem Umfeld der Spielgemeinschaft mit dem TSC Eintracht nur die Frage vor dem ersten Anpfiff offen: Nach welchem Spieltag haben wir uns vorzeitig für die Finalrunden qualifiziert?

Immerhin hatte man sich super auf die Saison vorbereitet: Lauf- und Athletiktraining bei Pierre, glänzende Leistungen beim eigenen Jubiläumsturnier gegen echte Hochkaräter aus Deutschland und tolle Ansätze bei den Vorbereitungsspielen. Wer sollte die Jungs da noch aufhalten? Sie sich selbst, wie schon die Eröffnungspartie zeigen sollte.

Wie ein roter Faden zog sich die Abschlussschwäche durch die Meisterschaftsspiele: Spielerisch überzeugend, Kombinationen vom Feinsten und das große Zitterhändchen vor dem Tor. So konnten fast alle Spiele, von denen die meisten dann leider

als zweiter Sieger beendet wurden, als Musterbeispiel dieses Satzes dienen. Der Bogen - "außer gutem Spiel punktemäßig mal wieder nichts gewesen" - ließ sich leicht von der Eröffnungspartie in Bonn (3:5) hin zum Schlusspunkt gegen Mülheim (0:5) spannen. Doch zwei Dinge bleiben zu konstatieren und zu hoffen: Auch 2007 haben die Jungs sich ins Zeug gelegt und nie entmutigen lassen. Und irgend wann wird der Knoten vor dem Tor schon noch platzen, so dass es dann zu einer erfolgreicherer Spielzeit reichen wird.

Mitgewirkt am Lernprozess Feld 2007 haben diesmal: Sebastian Kapp/Ingo Steinbach (Tor), Jannik Menzen, Paul Dorendorf, Justus Quanz, Philipp Weise, David Hollinderbäumer, Lukas Oesterlink, Malte Nitz, Stefan Daum, Jorge Melo, Sebastian Wolf, David Lindemann, Jorge Melo, Nigel König, Björn Vogt, Leonard Raphael, Lennart Eick, Dennis Grahl, Calvin Rummenigge. Mannschaftsbetreuerin: Sigrid Oesterlink. Trainer: Frank Dorendorf.

F.D.

Die Beratung steht bei uns an erster Stelle.

Die Investition in ein Nutzfahrzeug macht sich nur dann bezahlt, wenn es Ihre Arbeit effizient unterstützt und es die Anforderungen der Praxis zuverlässig erfüllt. Kommen Sie vorbei oder Besuchen Sie uns im Internet. Wir Beraten Sie gern.

EBBINGHAUS FLOTTENZENTRUM

Evinger Str. 2-24 | 44145 Dortmund | Telefon: 02 31 / 40 90 9 - 191 | www.centcar.de

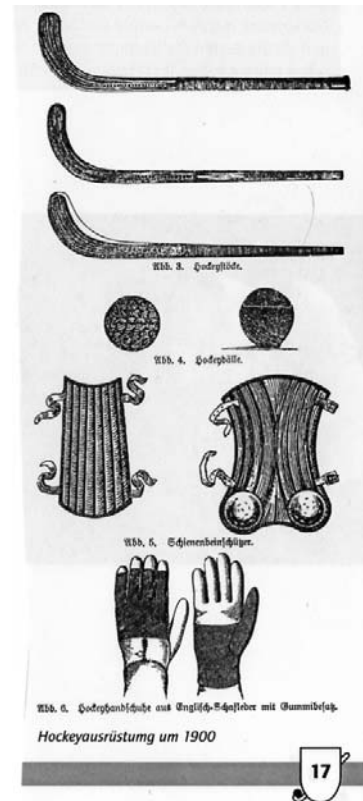
Weibliche Jugend B gewinnt Westfalenpokal und ist Westfalenmeister

Großer Erfolg für den weiblichen Nachwuchs der Dortmunder Hockey-Gesellschaft. Erstmals in der Geschichte der DHG errang eine weibliche Jugendmannschaft einen Titel.

Die weibliche Jugend B der Dortmunder Hockey-Gesellschaft mit Trainer Dirk Ridder gewann das Endrunden-Turnier in Münster ohne Punktverlust und ist damit sowohl Sieger des Westfalen-Pokals, als auch Westfalen-Meister! Nach der erfolgreichen Hinrunde musste man ersatzgeschwächt zur Endrunde fahren. Daher war das erste Spiel gegen die bis zu diesem Turnier ungeschlagene Mannschaft aus Georgsmarienhütte ein Sprung ins kalte Wasser. Doch schnell zeigte sich, dass man nicht nur gleichwertig, sondern überlegen war. Semira Khakban war mit vier Treffern ein ständiger Unruheherd und von der gegnerischen Abwehr nie in den Griff zu bekommen. Kim und Sarah Schönfeld machten mit ihren Treffern dann den klaren 6:1-Sieg perfekt. Im zweiten Spiel gegen den THC Münster nach einem schnellen Gegentor direkt nach Anpfiff bekam man drei Minuten später einen 7-Meter zugesprochen. Anna Dax behielt in dieser Situation, wie auch im gesamten Turnier die Ruhe und versenkte unhaltbar zum 1:1-Ausgleich. Wenig später erzielte Kim Schönfeld nach einem Konter das 2:1. In der zweiten Halbzeit zeigte Eva Philippi ihre Nervenstärke und wehrte gleich zwei 7-Meter ab. Sechs Minuten vor Schluss musste man dennoch den Ausgleich hinnehmen.

Doch gerade in den folgenden Minuten zeigte die Mannschaft von Dirk Ridder, warum man in dieser

Saison so erfolgreich ist. Bis zur letzten Sekunde wird an den Sieg geglaubt und dafür gearbeitet. Und so war es Kim Schönfeld, die zwanzig Sekunden vor Ende der Partie den Siegtreffer zum 3:2 erzielte. Im letzten Spiel gegen den VfB Marl Hüls geriet man wieder kurz nach Beginn der Partie in Rückstand. Doch kurz vor Ende der ersten Halbzeit waren es Kim Schönfeld und Semira Khakban, die mit einem Doppelschlag die 2:1-Halbzeitführung besorgten. In der zweiten Halbzeit versuchte der VfB noch mal alles, doch Annika Klippel sorgte mit ihrem Tor zum 3:1 für die Entscheidung. Mit diesem Erfolg zog die weibliche Jugend als bestes Team aus Westfalen in die Zwischenrunde des Westdeutschen Hockeyverbandes ein.



17

Team in Münster:
Kathi Quellenberg, Semira Khakban, Anna Dax, Angelina Klein, Kim Schönfeld, Sarah Schönfeld, Charlotte Helm, Annika Klippel, Eva Philippi
Der Kader der erfolgreichen

Jugend B:
Kathi Quellenberg, Semira Khakban, Jennifer Reida, Anna Dax, Angelina Klein, Kim Schönfeld, Melissa Meurel, Sarah Schönfeld, Charlotte Helm, Annika Klippel, Eva Philippi

D.R.



Knaben B Westfalenmeister nach Herzschlagfinale

Ein großartiger Erfolg für die erfolgreiche Jugendarbeit der Dortmunder Hockey-Gesellschaft. Die Knaben B der DHG wurden in Münster Westfalenmeister.

Im letzten Hallenturnier der Saison trafen am vergangenen Sonntag in Münster die besten fünf westfälischen Hockeyvereine aufeinander. Dabei lieferten sich die beiden Dortmunder Hockeymannschaften, DHG und TSC Eintracht, ein an Spannung nicht mehr zu überbietendes Finale um die Meisterschaft der Knaben B in Westfalen.

Letztes Spiel, DHG - Rheine, letzte Minute. Strafecke für Rheine. Der Schiedsrichter gab den Ball frei, Vorlage, Schuss ... Ein Tor für Rheine und wäre dann die Westfalenmeisterschaft wieder verloren? So knapp wie mehrfach in den letzten Jahren?



Nach dem ersten Spiel hatte die DHG bereits wie der sichere Sieger ausgesehen. Einen 0:2 Rückstand gegen Eintracht hatten Elf- und Zwölfjährigen gedreht und waren mit 6:3 als Sieger vom Platz gegangen.

Eine knappe Niederlage gegen Buer aber brachte sie um die Favoritenrolle, kurz darauf brachte sich Eintracht mit einem Sieg gegen Buer zurück ins Turnier. Jetzt würde das Torverhältnis entscheiden. Die DHG legte mit 6:0 gegen Münster vor, Eintracht konterte mit 11:0 und lag vor dem letzten Spiel - DHG - Rheine - mit 3 Punkten und 3 Toren vorne. Mannschaftlich geschlossen, selbstbewusst und konzentriert gingen die DHGler ins Spiel. Fast planmäßig fielen die Tore, drei Minuten vor Schluss lagen sie mit 4:0 vorne. Geschickt wurde der Vorsprung verteidigt, aber dann die letzte Minute: Pfiff, Strafecke für Rheine. Ecke frei, Schuss - abgewehrt. Die DHG Knaben B waren mit einem Tor Vorsprung Westfalenmeister.

DHG - Eintracht 6 : 3, DHG - Buer 1 : 2, DHG - Münster 6 : 0, DHG - Rheine 4 : 0

DHG: Lukas Siebeck, Robin Sonnabend, Felix Feldkamp (2), Axel Hanmann (5), Jan Senft (5), Nils Miliecki (1), Luis Henze (4)

R.S.








Über den Dächern von Dortmund.
Geburtstag? Tagung? Hochzeit?
Fragen Sie uns!

....stets gute und erfolgreiche Spiele
wünscht
Ringhotel Drees
Hohe Straße 107 44139 Dortmund
Telefon (0231) 1299-0 Fax (0231) 1299-555
drees@riepe.com
www.riepe.com

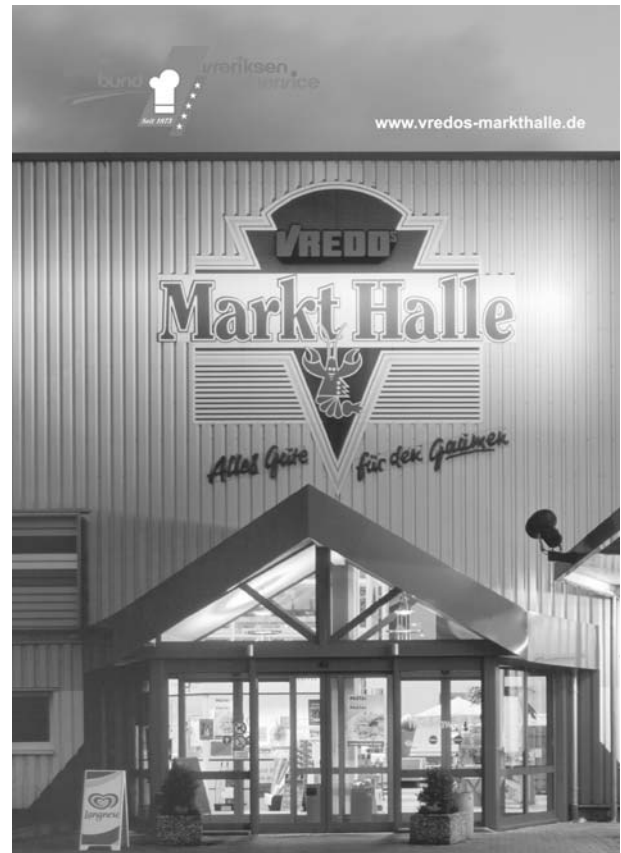
Aus Fehlern kann man lernen

Wieder ist eine Saison vorbei, wieder hat man viele Spiele hinter sich. Nicht alle sind immer gut ausgegangen, auch bei den Knaben B nicht. Die Saison begann zwar gut mit einem 3-zu-1-Sieg gegen TSC Eintracht Dortmund, aber danach mussten wir eine Niederlage nach der anderen einstecken.

Dabei gab es verschiedene Arten von Gegnern. Die einen sind normalerweise nicht so stark, aber haben einen guten Tag, oder wir einen schlechten. Die nächste Gruppe sind gleichstarke, gegen die man, wie wir es taten, 6 zu 5 oder ähnlich verliert. Und schließlich und endlich gibt es stärkere Mannschaften gegen die man hoch verliert. Dies taten wir kurz vor den Sommerferien gegen Rot-Weiß-Köln mit einer blamablen Niederlage von 17 zu 0. Das kann auch an den starken Spielerausfällen, die wir hatten, liegen, aber auch ohne diese hätten wir nicht viel mehr geschafft.

Peter Eichert, Trainer der Knaben B sagte: „Lieber öfters verlieren und etwas lernen, als immer gewinnen und nichts lernen.“ Es gibt ja das Sprichwort „Aus Fehlern kann man lernen.“ Über die Frage, ob es ein Fehler war, in der Regionalliga zu spielen, darf jeder sich eine eigene Meinung bilden, aber die Spieler sehen das genauso wie ihr Trainer.

Ab dieser Saison gab es eine neue Wettbewerbsart, die aus drei Ligen bestand: Der Regionalliga, der Oberliga und der Verbandsliga. Und außerdem spielten wir mit neun Leuten auf dem Dreiviertel-feld, anstatt mit elf Leuten auf dem Großfeld. Da wir aber mit der Regionalliga in der obersten Liga spielten, sehe ich den vorletzten Platz als annehmbare Leistung an. Nicht perfekt oder sehr gut, nein, annehmbar.



In der Hallensaison werden wir wieder in der Regionalliga spielen, denn (Peter Eichert) „In der Halle hat man mit fünf Spielern und einem Torwart weniger Spieler und kann besser kleinere Gruppen von guten Leuten einsetzen.“ Auch langsamere, technisch bessere Spieler haben in der Halle mehr Chancen, gut zu spielen, da das Feld kleiner ist.

Mal sehen, wie die Hallensaison ausgeht, fest steht: Alle sollten sich sehr anstrengen, damit wir unser Ziel erreichen, und das ist: ins obere Mittelfeld der Gruppe zu kommen.

Robin Sonnabend



Weibliche Jugend A und B

Nach einer sehr erfolgreichen Hallensaison, mussten wir auf dem Feld viele Niederlagen und Enttäuschungen einstecken.

Höhepunkte der Saison waren die Jubiläumsturniere der DHG, bei denen sowohl die Leistung, der von der Jugend unterstützten Damenmannschaft, als auch die Stimmung sehr gut und gelungen waren.

Doch dem folgten ein Fehlstart in die Feldsaison, Spielerabgänge, unterbesetzte Trainingseinheiten und Spiele und letztendlich hörte Dirk Ridder als Trainer auf.

Peter Eichert übernahm die Trainerrolle, doch auch mit ihm konnten wir den Anschluss in der Oberliga

nicht finden und belegten sowohl mit der weiblichen Jugend B, als auch weiblichen Jugend A den vorletzten Platz.

Neben der, für die Oberliga, zu schlechten Spielweise hinderten uns auch Kleinigkeiten wie mangelnde Motivation und eine dürftige Trainings- und auch Spielbeteiligung an den erwünschten Siegen.

Doch nach einigen Absprachen mit Vorstand, Trainer und Betreuern hoffen wir nun an die Leistungen der letzten Hallensaison anknüpfen zu können.

P.D.

Mädchen A/B

Die Trainingsgruppe der Mädchen A und Mädchen B war die nach den Teilnehmern wohl am stärksten besetzte auf dem Feld. Mit rund 20 Kindern fand das Training statt, was aber auch daran lag, dass die Mädchen B eine Spielgemeinschaft mit der TSC- Eintracht hatten. Das Training hat allen sehr gut gefallen und vor allem unsere B-Mädchen haben davon nur profitiert.

Die Saison der Mädchen B startete mit einem Dämpfer gegen Club Raffelberg, jedoch danach ging es steil bergauf und die Mannschaft gewann gegen Duisburg und schließlich gegen ETuF Essen nach einer unglaublichen Aufholjagd nach der 2. Halbzeit. Die Mädchen B bekamen leider 2 Gegentore in der 1. Halbzeit. Danach wurden sie aber wacherüttelt und es erfolgten innerhalb von zehn Minuten 3 Tore für die Dortmunder Mannschaft. Das Spiel ging 3:2 für uns aus. Die weitere Saison verlief Punkte-technisch nicht so erfolgreich, da wir gegen Oelde sehr knapp 1:0 verloren haben und dann in der Endrunde gegen SW Neuss unterlagen. Nicht desto trotz haben alle Kinder sehr viel Spaß gehabt und eine tolle Saison erlebt.

Bei den Mädchen A verlief die Saison leider weniger erfolgreich, was aber daher zurück-

zuführen ist, dass diese Mannschaft mit 7 Mädchen völlig unterbesetzt war. Dennoch machten sie das Beste aus der Situation und spielten selbst in Unterzahl ein äußerst sehenswertes Hockey. Alle haben fleißig mittrainiert und hatten super viel Spaß und nun freuen sich alle auf die kommende Hallensaison in angemessener Besetzung.

A.W.



Knaben A

Die Knaben A starteten als neu formierte Mannschaft in der Oberliga. Spieler und Trainer konnten zu Saisonbeginn schwer einschätzen, ob die Einstufung in die zweithöchste Liga im Westdeutschen-Hockey-Verband der Spielstärke der Jungs entspricht.

Am ersten Spieltag mussten die Dortmunder A-Knaben direkt beim starken Kölner Klub Blau-Weiss antreten. Zur großen Überraschung aller Beteiligten konnte man dort gut mitspielen und unterlag nur knapp mit 2:3. Dieses Ergebnis machte Mut. Die Jungs gingen nun zuversichtlicher in die nächsten Partien, auch wenn Mittelfeldstar Luis Henze mit gebrochenem Arm mehr als drei Monate nicht zur Verfügung stand. Die weiteren Spiele bis zur Sommerpause brachten leider ähnlich knappe Niederlagen: DHG-Düsseldorfer HC II 0:2; -ETB Essen 3:4; - TV Jahn Hiesfeld 1:3. Das Spiel gegen den Gladbacher HTC II wurde kampflos gewonnen, da die Mannschaft vom Niederrhein leider nicht angetreten ist.

Mit vier knappen Niederlagen ging es in die Sommerferien. Nach der Pause stand dann auch Luis Henze wieder zur Verfügung. Allerdings musste nun Konrad Knöpper passen, der als Torwart in der höchstmöglichen Spielklasse Fußball spielt und die Termine mit denen des Hockeys nun nicht mehr kombinieren konnte.

Die drei Begegnungen im Spätsommer brachten dann unterschiedliche Ergebnisse: Gegen den Topklub aus Mülheim gab es nichts zu holen – 0:7 war aber ein achtbares Resultat. Beim Auswärtsspiel in Crefeld kamen die Dortmunder mit dem ungewohnten Naturrasen gar nicht zu Recht und kamen mit 0:6 zu deutlich unter die Räder. Zum Saisonabschluss konnten die Jungs dann aber nochmals ihr wahres Gesicht zeigen und mit einem 3:1 Sieg gegen den HC Velbert einen versöhnlichen Saisonabschluss feiern.

Die Knaben A der Dortmunder HG hat sich während dieser Sommersaison leider sehr stark dezimiert. Mittlerweile sind nur noch neun Spieler aktiv. Leider ist es mit Beginn der Pubertät immer so, dass viele Jungs andere Interessen entwickeln und dem Mannschaftssport den Rücken kehren. Die neun „Verbliebenen“ sind aber zu einer eingeschworenen Truppe gereift, die sich auf die Hallensaison freut und dort wieder in der Oberliga antreten wird. Dann sollen weniger knappe Niederlagen und mehr Siege auf dem Konto verbucht werden.

Knaben B II

Die Knaben B II traten in der Kleinfeldrunde im Bezirk Westfalen an. Die Reserve der starken Regionalligamannschaft bestand vor allem aus Jungs, die in diesem Sommer ihre erste Feldsaison gespielt haben. Es war nicht immer einfach, eine schlagkräftige Mannschaft aufzubieten. Am ersten Turniertag mussten die knapp besetzten Dortmunder mächtig Lehrgeld bezahlen. Bei der Rückrunde zeigten sie ihr wahres Gesicht und fuhren auch den ersten Saisonsieg ein. Damit war die Qualifikation zur Zwischenrunde gesichert. Dieses Turnier nach den Sommerferien entwickelte sich zu einer sehr chaotischen Angelegenheit: In Bielefeld regnete es in Strömen, so dass der Naturrasenplatz für unbespielbar erklärt wurde. Das Turnier musste abgebrochen und eine Woche später in Osnabrück fortgesetzt werden.

Dieses kurzfristige Hin und Her ließ sich organisatorisch nur schwer bewältigen. Dank des unermüdelichen Einsatzes von Mannschaftsbetreuer Michael Bludszat konnte die DHG aber immer antreten. Der sportliche Erfolg in der Zwischenrunde war für die zusammengewürfelte – und mit Knaben C Spielern verstärkte – Mannschaft erwartungsgemäß gering.

In der kommenden Hallensaison werden alle Knaben B Spieler der DHG bei Peter Eichert trainieren. Nach der Trennung zwischen Knaben B I und Knaben B II in der abgelaufenen Feldsaison soll in der Halle nun versucht werden, die Integration zwischen den alten Hasen und den jungen Akteuren zu schaffen.

Landgrafen-Apotheke
 Apothekerin Birgitta Wenger-Klein
 Apothekerin für Offizin-Pharmazie und Ernährungsberatung,
 Homöopathie und Naturheilverfahren

Chemnitzer Str. 95 Tel. (02 31) 12 32 03
 441 39 Dortmund Fax (02 31) 1 30 02 36
 E-Mail: Landgrafen-Apotheke@t-online.de

Knaben C

Eigentlich gibt es keine Knaben C bei der Dortmunder HG. Die beiden Jahrgänge sind bei den Jungs so dünn besetzt, dass nur sechs Spieler zu Verfügung stehen.

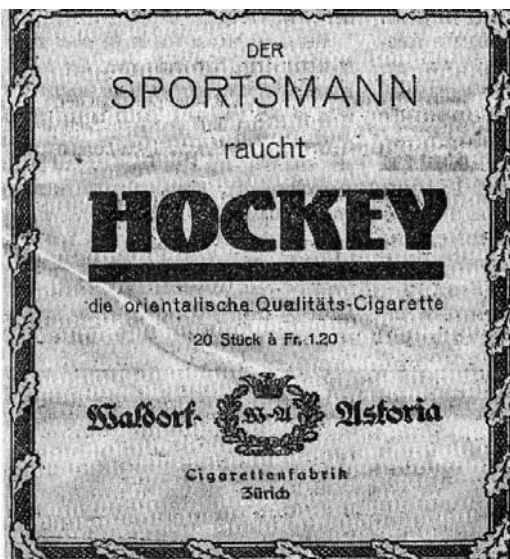
Die Knaben C wurden also bei jedem Turnier von Spielerinnen und Spielern der Kinder D unterstützt. In der Vorrunde konnten aus drei Spielen sieben Punkte und damit die Tabellenführung geholt werden. Bei der Rückrunde scheiterten die Jungs und Mädchen an ihren eigenen Nerven, erzielten aus ihrer deutlich sichtbaren spielerischen Überlegenheit viel zu wenig Tore und mussten sich in der Abschlusstabelle mit Platz zwei zufrieden geben.

Über den Umweg der Zwischenrunde musst nun der fest eingeplante Startplatz in der Endrunde erkämpft werden. Mit einer durchschnittlichen Leistung konnte dies bei zwei Siegen und zwei Unentschieden aber erreicht werden.

Bei der Endrunde starteten die „Knaben C“ – insgesamt mit vier Mädchen angetreten – mit großen Zielen. Leider erwischten die Jungs und Mädels in dieser Endrunde allesamt einen ganz schwarzen Tag. Nach einer 0:1 Niederlage gegen den HC Buer folgten gegen den RHTC Rheine und Arminia Bielefeld zwei Unentschieden, bevor es zum Ende gegen den späteren Westfalenmeister aus Hül's nochmals eine deutliche Niederlage setzte.

Dennoch kann ein positives Fazit der Feldsaison gezogen werden: Dank des Engagements der Eltern entsteht im Bereich der Jüngsten bei der DHG eine tolle, zukunftsfähige Dynamik!

W.v.N.



Vereins-Sport?

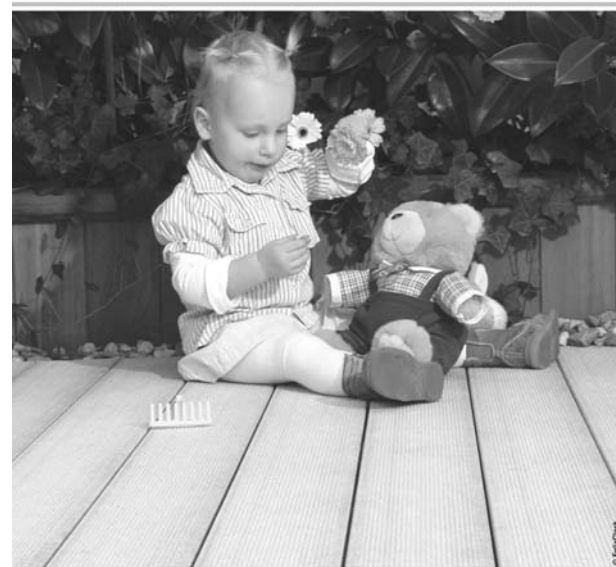
ROLF Team-Sport!

Rosental 1 · 44135 Dortmund
 Tel.: 0231 575402
 Fax: 0231 5862999
 rolf-team-sport@rts-do.de
 www.rts-do.de

Bornstraße 219-239
 (Einfahrt Juliusstr.)
 44145 Dortmund

www.holz-kummer.de
 info@holz-kummer.de
 Tel. : 0231-5678 73-0

HOLZ KUMMER
 Holz ist unsere Leidenschaft, seit 1906



Holz Kummer begleitet Sie durchs Leben

Die Feldsaison der Mädchen/Knaben D

Die neu formierte Mannschaft der Mädchen/Knaben D blickt auf eine tolle erste Saison zurück. Nachdem wir im April noch mit nur 6 Spielern und Spielerinnen angefangen haben, hat sich die Situation bis heute sehr zum Besseren geändert. Mittlerweile sind wir schon 15 Spieler und Spielerinnen, die mit viel Spaß an Spiel und Sport zum Training und den Turnieren kommen.

Aber mal von Anfang an...

Nachdem wir, wie gesagt, im April mit dem Feldhockey angefangen hatten, stand sehr schnell das erste Turnier an. Also fuhren wir nach Oelde. Der erste Schock kam dann auch beim Blick auf den Spielplan! „Oelde 1, Oelde 2, Oelde 3...drei Mannschaften aus Oelde! Um Himmels Willen...da verlieren wir doch bestimmt! Und dann auch noch Eintracht...“

Aber als das erste Spiel angepfiffen wurde, waren diese Ängste vergessen. Auch wenn die zweite Mannschaft von Oelde komplett mehr als einen Kopf größer war, gewannen wir mit 1:0! Dann ging es in den Mehrkampf. Einen gewonnen, einen verloren. Damit waren wir schon fürs Erste zufrieden. Da wussten wir noch nicht, dass diese eine Mehrkampf-Niederlage unsere Einzige in der ganzen Saison bleiben sollte. Die nächsten zwei Spiele gewannen wir mit 7:0 und 5:0 gegen Oelde 3 und Eintracht. Die Niederlage im letzten Spiel gegen Oelde 1 tat unserer Stimmung an diesem Tag keinen Abbruch!

In der Rückrunde belegten wir dann mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage den dritten Platz in dem Turnier, aber aufgrund unserer Mehrkampf-Stärke den insgesamt ersten Platz in der Vorrunde. Damit waren wir in unserer ersten Saison direkt für die Endrunde qualifiziert! Die Freude darüber – und über unsere neuen

Trikots (vielen lieben Dank an dieser Stelle an Reinhold und den Förderverein - war groß!

Nun ging es zur Endrunde nach Marl. Da gab es aber erstmal Ernüchterung. In unserer Gruppe



waren mit Oelde 1 und Eintracht genau die Mannschaften, gegen die wir schon gespielt hatten. Und wir waren uns erst nicht sicher, ob wir uns wieder durchsetzen würden, da unsere große Stärke, der Mehrkampf, dort nicht mehr gemacht wurde. Doch dann kam es ganz anders! Das erste Spiel gegen Oelde gewannen wir mit 1:0. Das zweite Spiel gegen die Eintracht gewannen wir mit dem gleichen Ergebnis. Halbfinale! Das spielten wir dann gegen Bielefeld. Beflügelt von der Vorrunde spielten wir ein ganz tolles Spiel und gewannen am Ende mit 7:0! Jetzt ging es im Finale gegen Marl. Obwohl die Marler schon zwei Jahre länger spielen, war es ein offenes Spiel, indem Marl etwas mehr Glück hatte und 2:0 gewann. Die sehr kurze Enttäuschung darüber war schnell vergessen, als mit der Urkunde für den zweiten Platz auch noch Süßigkeiten überreicht wurden. Die wurden dann, wie alles in der Saison, unter allen verteilt. Nach der Endrunde steht für uns fest: Wir haben noch einiges vor im Hockey!

Ich als Trainer möchte mich an dieser Stelle beim Vorstand und dem Förderverein bedanken, die uns unter anderem am nächsten Wochenende unser erstes Wochenendturnier in Bad Kreuznach ermöglichen. Und ganz besonders möchte ich mich bei meinen Kids und ihren Eltern bedanken, für die schönen Momente, die tolle Unterstützung und die gute Stimmung in der abgelaufenen Feldsaison! Ihr seid die Größten!

D.R.



Ferienfreizeit der DHG voller Erfolg

45 Kinder trotzen in der letzten Ferienwoche dem widrigen Wetter und hatten viel Spaß zusammen. Am Montag stand nach dem gegenseitigen Kennenlernen eine Gruppen-Rallye auf dem Programm; dabei mussten die Kinder und Jugendlichen im Alter von 8-14 Jahren koordinative und sportliche Aufgaben in der Gruppe erfüllen. Der Weg führte sie dabei auch quer durch den Rombergpark, wo die Gruppen etwa 30 Fragen und Aufgaben erfüllen mussten.

Am Dienstag wurde dann kräftig der Hockeyschläger geschwungen. Den ganzen Tag lang wurde getrickt, geübt und gespielt. An diesem Tag fand auch der ehemalige Bundestrainer Heino Knuf den Weg nach Dortmund und begeisterte die Kids beim gemeinsamen Training.

Am Mittwoch hatte Petrus ein Einsehen und schickte die Sonne nach Dortmund. Dies passte prima ins Konzept, stand doch der Besuch des Freibades in Schwerte auf dem Programm.



Am Donnerstag spielten die Jugendlichen wohl alle zum ersten Mal in ihrem Leben unter professioneller Anleitung Frisbee. Die Sportler von Thunder Dortmund stellten ihren Sport „Ultimate Frisbee“ vor und vermittelten trotz Dauerregens viel Freude an dieser trendigen Sportart.

Am Freitag war dann Kino angesagt: „Sommermärchen“ oder „Projekt Gold“ – so heißen die Filme der Fußballer und Handballer. Doch auch die Hockeynationalmannschaft hat während ihrer WM im vergangenen Jahr einen Film hinter den Kulissen drehen lassen. Die Dortmunder Kids waren begeistert!

Am Nachmittag stand dann ein großes Abschlussturnier mit den Eltern auf dem Programm. Kinder, Jugendliche, Eltern, Vereinsfunktionäre und die Trainer haben übereinstimmend von einer tollen Woche gesprochen. Bereits jetzt ist die Vorfreude auf eine Neuauflage im kommenden Sommer riesig!

W.v.N.

Wussten Sie schon ...

... dass unser langjähriges Mitglied Heinrich Freitag zusammen mit seinem Sohn Heinz im September d. J. das 100jährige Bestehen der Freitag GmbH – Sanitär und Heizung – feiern konnte?

... dass Heinrich Freitag am 23. September 2007 auch noch siebzig Jahre alt geworden ist?

... dass der langjährige Jugendwart der DHG, Hartmut Voigt, in diesem Jahr seinen 65. Geburtstag gefeiert hat?

... dass sich Eugen Wüstefeld auch in den „Club“ der 65er eingereiht hat?

... dass unser langjähriger Jugendtrainer Peter Eichert 50 Jahre alt geworden ist, und dass Heike Schumacher am 1. Dezember d. J. ihren 50. Geburtstag feiert?

... dass die weibliche Jugend A und B der DHG vom 21. - 26. März 2008 am internationalen Osterturnier in Porto teilnimmt?

GEBÄUDEREINIGUNG · DIENSTLEISTUNGEN

FÜR ALLE, DIE SICH
ZU JEDER ZEIT
SAUBERKEIT UND
ORDNUNG WÜNSCHEN!

UNSERE STÄRKEN:
Jalousien- und
Lamellenreinigung
Fassadenreinigung
Glasreinigung

WDD 3C · Dortmund



VOGT
Gebäudereinigung
Dienstleistungen

Ein Unternehmen
der Vogt-Gruppe

Rufen Sie uns an:
(02 31) 79 32-0

VOGT GmbH & Co. KG, Stockumer Straße 167, 44225 Dortmund · VOGT GmbH, Havelstraße 21, 39126 Magdeburg · WOLF GmbH, Fabrikstraße 42, 69126 Heidelberg · TECHNOCLEAN Vogt Industriereinigungs- und Wartungsgesellschaft mbH, Stockumer Str. 167, 44225 Dortmund · OBJEKTCONTROL Sicherheitsdienste Vogt GmbH, Stockumer Str. 167, 44225 Dortmund

Rudolf Borgmann – Ein Siebziger

Am 14. Oktober d. J. ist Rudolf Borgmann, Gründungsmitglied der Dortmunder Hockey-Gesellschaft, siebzig Jahre alt geworden.

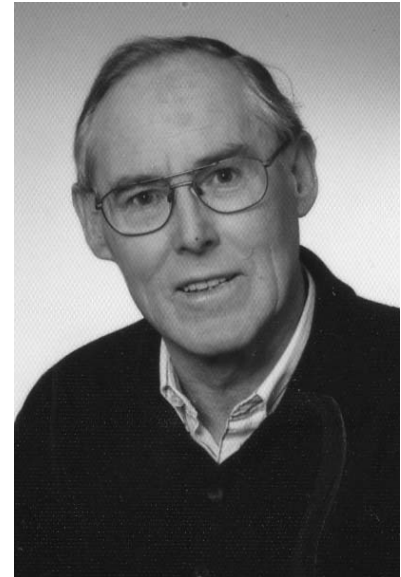
Rudolf Borgmann war in seinen besten Hockeyzeiten einer der stärksten, wenn nicht sogar der stärkste Spieler, den DHG je hervorgebracht hat. So klopfen auch die westdeutschen Spitzenvereine immer wieder an seine Tür, um ihn als Verstärkung in ihre Reihen holen, aber Rudolf Borgmann blieb seiner DHG fünfzig Jahre treu und wechselte nie den Verein.

Zusammen mit Manfred Jäger bildete er in den 50er und 60er Jahren das überragende Stürmerduo in der westdeutschen Hallenszene. Spielte repräsentativ für Westfalen und Westdeutschland und wirkte einmal in der deutschen B-Mannschaft mit. Hätte er jemals einem der Spitzenclubs angehört, vielleicht wäre ihm der Sprung in die deutsche A-Mannschaft gelungen.

Auch als Trainer von Jugendmannschaften und der 1. Herrenmannschaft der DHG war Rudolf Borgmann stets erfolgreich.

Unvergessen bleibt sein letzter Auftritt im Jahre 1989, als er, gemeinsam mit seinem Sohn Thomas den Aufstieg in die Oberliga erreichte.

Heute spielt der ehemalige Studiendirektor an den Kaufmännischen Schulen II gemeinsam mit seiner Frau Ingrid noch ein wenig Tennis.



Die DHGer gratulieren ihrem Rudolf zum 70. Geburtstag und wünschen ihm Gesundheit auf dem Weg zum Achtzigsten.

Tremonis

Liebe Hockeyfans,

die zurückliegende Saison ist nun endlich zuende. Die B II brauchte in dieser Saison oft Unterstützung von den C Knaben. Ein Dankeschön an die Spieler,



die uns in der B II so gut unterstützt haben!!! Die B II spielte in der Westfalenmeisterschaft und kämpfte sich bis in die Zwischenrunde vor. Am 1. Spieltag (13. Mai 2007) verloren wir gegen den SSC Lünen 1 mit einem klaren 5:0 im ersten Spiel.

Im zweiten Spiel gewannen wir außer Konkurrenz, genau wie das dritte Spiel. Am 2. Spieltag haben wir 2 Spiele gewonnen (1 außer Konkurrenz) und 1 verloren. Dann kam die Zwischenrunde: 1 Spiel unentschieden und 3 verloren. Das bedeutete leider das Aus in der Westfalenmeisterschaft, aber es geht weiter!!!

Lukas Bludszat

Hockey: DHG-Oldies feiern Weinfest in Wiesbaden

Mit 12 Spielern und 17 Schlachtenbummlern nahmen die Oldies der Dortmunder Hockey-Gesellschaft am Wochenende vom 18. auf den 19. August 2007 am hervorragend besetzten internationalen Weinfest-Turnier für Seniorenmannschaften in Wiesbaden teil. Bereits am Freitagabend wurde das über Hessen hinaus bekannte Weinfest besucht.

Im ersten Spiel am Samstag war dann die deutsche Nationalmannschaft Ü 45 der erste Gegner. Die DHGer konnten im gesamten Spiel nur zwei Torchancen herausarbeiten, lieferten aber eine große kämpferische Leistung und konnten mit 0:2 die



Niederlage in Grenzen halten. Im zweiten Spiel gegen DHC Hannover fehlte dann einfach die Kraft und so mussten die Oldies eine 1:5 Niederlage hinnehmen, bei der Jan Arph den Ehrentreffer erzielte.

Am Sonntagmorgen war gegen eine Berliner Auswahl nichts zu holen und es gab eine klare 0:4 Niederlage. Zum Abschluss des Turniers gingen die Dortmunder gegen den TEC Darmstadt durch Andreas Beckers mit 1:0 in Führung, mussten aber in einem guten Spiel doch noch den 1:1 Ausgleich hinnehmen.

DHG: Klaus Trostheim, Frank Mäusert, Peter Eichert, Jürgen Mielicki, Dr. Frank Kusterer, Uli Krüger, Andreas Beckers, Georg und Daniel Borgmann, Jan Arph, Karl-Heinz Dippel, Rolf Müller.



Africa Wanderers in Leipzig

Die Africa Wanderers, eine Vereinigung von Senioren-Hockeyspielern aus ganz Deutschland unter dem Dach der Dortmunder Hockey-Gesellschaft, trafen sich zum diesjährigen, dreitägigen Treffen in Leipzig.

Dort hatten die Leipziger Hockeyfreunde Mäusert und Goldschmidt ein hervorragendes Besuchsprogramm für die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammengestellt, das u.a. den Besuch des Bundesverwaltungsgerichtes, der Bürgerhäuser, der Verlegervillen im Musikviertel, des alten Rathauses, eine Busfahrt ins Leipziger Neuseeland und eine Bootsfahrt auf Leipzigs Stadtgewässern beinhaltete. Viel Stimmung gab es auch beim Besuch der Leipziger Gastronomie an den Abenden.

Im Nächsten Jahr soll das Treffen in Erfstadt stattfinden, wo die Wanderers das Rheinland erkunden wollen.



Das Foto zeigt die Africa Wanderers auf dem Platz vor dem Bundesverwaltungsgericht.

R.B.

Herbstfest

Fast schon traditionell veranstaltete die Dortmunder Hockey-Gesellschaft auch in diesem Jahr wieder ihr Herbstfest, das unter dem Motto stand, den vielen ehrenamtlichen Helfern zu danken, die sich im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50jährigen der DHG engagiert hatten. So waren viele Mitglieder beim internationalen Jugendturnier, aber auch beim großen Pfingstturnier der am 3. Juli 1957 federführend durch Reinhold Borgmann und 14 andere hockeybegeisterte junge Leute im Jägerzimmer der Gaststätte „Zum Franziskaner“ gegründeten DHG im Einsatz. Ein großer Höhepunkt der Feierlichkeiten war dann Pfingsten auch der große Jubiläumsball im Goldsaal der Westfalenhallen.



Ehregast beim Herbstfest war dieses Mal Bürgermeisterin Birgit Jörder, die die Wichtigkeit des Ehrenamtes in den Vordergrund stellte und stellvertretend für alle Helfer dem Ehepaar Birgit und Jürgen Mielicki, das sich besonders hervorgetan hatte, Karten für das Konzerthaus der Stadt Dortmund überreichte. Im Gespräch mit dem Vorsitzenden der Dortmunder HG, Jens Römer, betonte Frau Jörder noch einmal die Wichtigkeit des Ehrenamtes.



Begonnen hatte das Herbstfest um 14:00 Uhr mit einem Spiel der Eltern gegen ihre Kinder, dem um 16:00 Uhr das Spiel der neu formierten Ü40 der DHG gegen den THC Münster folgte. Das Spiel konnten dann die bestens eingespielten Gäste mit 7:2 für sich gestalten. Ab 18:00 Uhr war dann Essen und Trinken für die Helfer kostenlos.

J.H.

Mercedes-Benz in Dortmund.



Sportlich und fair.

► Der Name Mercedes-Benz steht für außergewöhnlichen Fahrkomfort und Sportlichkeit. Die perfekte Fahrwerksabstimmung, die kraftvolle Motorisierung und das elegant-schnittige Design lassen die Modelle in allen Situationen gut aussehen. Doch was wäre automobile Sportlichkeit ohne Fairness? Genau dafür steht die Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund. Unsere langjährigen Mitarbeiter stehen Ihnen mit Sachverstand, Hilfsbereitschaft und fundierter Beratung zur Seite. Damit Sie am Ende sagen können: Sportliches Angebot, faire Konditionen. Willkommen bei Mercedes-Benz in Dortmund!



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund der DaimlerChrysler AG
Wittekindstraße 99, 44139 Dortmund, Telefon 02 31/12 02-0
www.dortmund.mercedes-benz.de

Schiedsrichter – ja bitte!

Seit 2003 bin ich Schiedsrichterwart der Dortmunder Hockey-Gesellschaft, pfeife seit 2000 für den Westdeutschen Hockey-Verband und seit 2007 besitze ich die Lizenz, in der Regionalliga Damen-, Herren- und Jugendmannschaften zu pfeifen. Demnächst wird die Abteilung der Schiedsrichter in der DHG um drei weitere erweitert und dann pfeifen dort neben Dirk Ridder, Wolfram von Nordeck und mir auch Frank Dorendorf, Tim Meißner und Dennis Grahl aktiv für den WHV. Damit nehmen wir mit sechs WHV-Schiedsrichtern schon einen Spitzenplatz in Westfalen ein.

Alle Jugendspiele und die Spiele der 2. und 3. Mannschaft werden auch in der kommenden Hallensaison wieder mit internen Schiedsrichtern besetzt, wobei die Spieler von den Betreuern bzw. den Trainern über die Ansetzungen informiert werden.

Wir möchten aber immer mehr Jugendliche „an die Pfeife“ bringen und bieten auch immer wieder Lehrgänge zur Erreichung der D-Lizenz an. Bei Fragen stehe ich als Schiedsrichterwart der DHG gerne zur Verfügung.

Nils Hessing



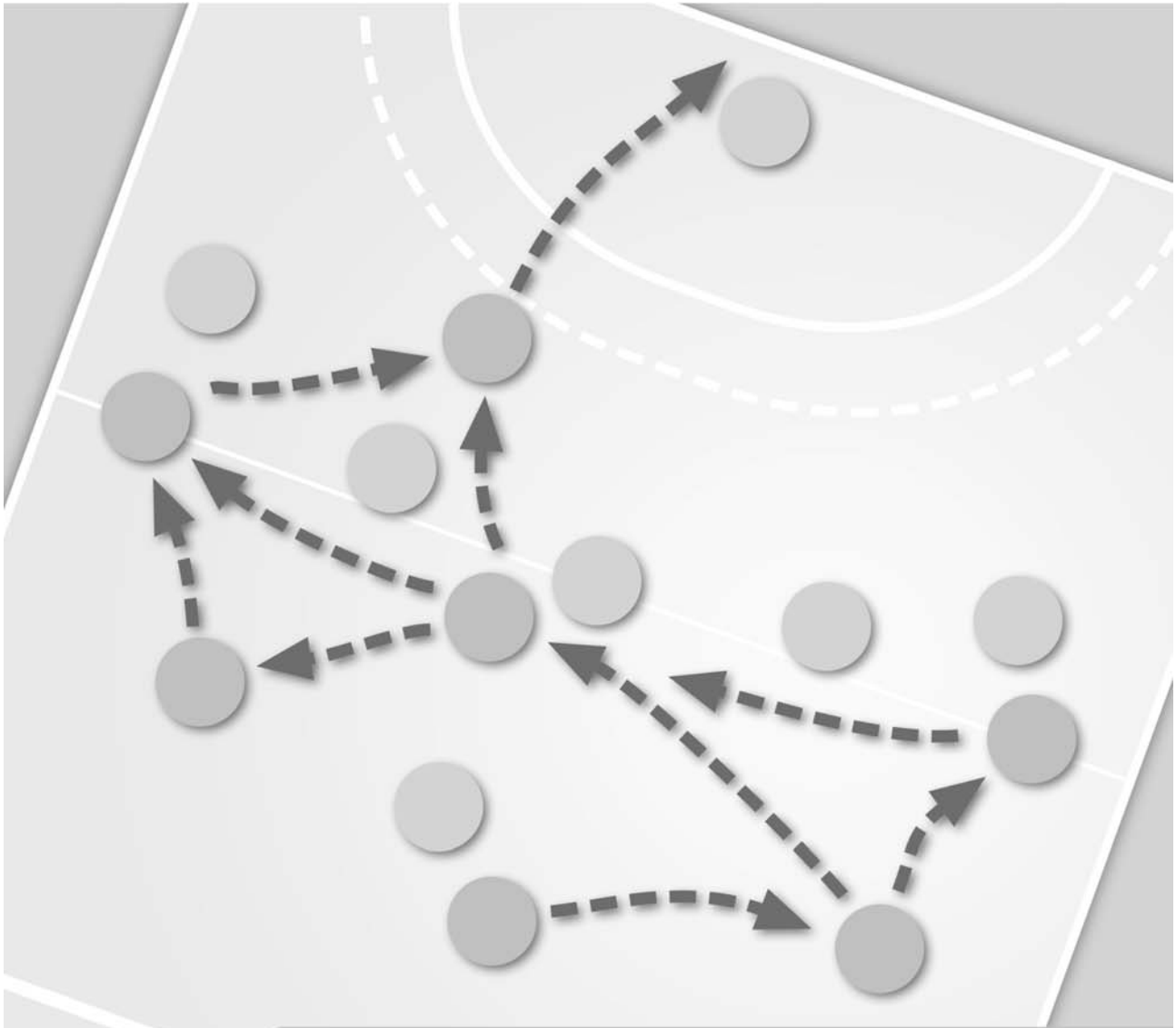
Schulhockey

Ein voller Erfolg war wieder einmal das von der DHG mit den von ihr betreuten Schulen veranstaltete Schulhockey-Turnier auf dem Kunstrasen an der Ardeystraße, an dem kurz vor den Sommerferien die Kirzhörder und die Olpketal Grundschulen, das Max-Planck-Gymnasium und die Gesamtschule Brüninghausen teilnahmen.



Termine

25.11. – 11.12.2007:	29. Champions Trophy der Herren in Kuala Lumpur
18.01. – 30.01.2008:	5-Nationen-Turnier der Herren in Potchefstroom/Südafrika
18.01. - 20.01.2008 Herren:	13. Hallen-Europameisterschaft in Ekaterinenburg
25.01. - 27.01.2008 Damen:	14. Hallen-Europameisterschaft in Almeria
17.05. - 25.05.2008 Damen:	16. Champions Trophy in Mönchengladbach
21.06. - 29.06.2008 Herren:	30. Champions Trophy in Rotterdam
20.07. - 26.07.2008 weibliche U 21:	Juniorinnen Europameisterschaft in Valencia
20.07. - 26.07.2008 männliche U 21:	Junioren Europameisterschaft in San Sebastian
08.08. - 24.08.2008 Damen:	29. Olympische Spiele in Peking



Ecke – Schuss – Tor!

Unser Business ist wie ein gutes Hockey-Spiel. Der Sturm erobert die Herzen, das Mittelfeld denkt und lenkt, hinten lassen wir nichts anbrennen – und das ganze Team gewinnt!

Alle Mannschaftsteile sind mit Profis besetzt, die im Sportsponsoring, bei Events, Promo-

tions, Roadshows, im Fullservice für Sie und Ihre Marke punkten. Vom Konzept über die Produktion bis zur Umsetzung. Gehen Sie mit uns den anderen Weg zur Marke – und an die Spitze. Und dennoch ist der Job nur unser halbes Leben. Wir gratulieren der Dortmunder Hockey-Gesellschaft zum 50sten. **Kurze Ecke – lange Feier.**

gate communication group GmbH · Tronjestraße 13 · D-44319 Dortmund
Phone: +49 (0) 231-92 71 70-0 · Fax: +49 (0) 231-92 71 70-70 · info@gate.de





Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Römer
Am Trienensiepen 1
44229 Dortmund
priv. 0231 / 4 75 21 31
Büro 0231 / 92 71 70 0
Fax 0231 / 92 71 70 70
E-Mail j.roemer@dortmunder-hg.de

2. Vorsitzender: Hans-Hermann Hestermann,
Bömckestr. 12,
44141 Dortmund
priv. 0231 / 52 29 71
E-Mail hans-hermann.hestermann@dortmunder-hg.de

2. Vorsitzender: Dr. Klaus Maull
Klößnerstr. 31
44229 Dortmund
priv. 0231 / 73 77 20
E-Mail klaus.maull@dortmunder-hg.de

Geschäftsführer: Ewald Schumacher
Pottenkamp 30
44267 Dortmund
priv. 0231 / 48 56 39
Fax 0231 / 9 56 52 29
E-Mail ewald.schumacher@dortmunder-hg.de

Schatzmeister: Holger Bertram
Sunthoffstr. 16
44143 Dortmund
priv. 0231 / 55 41 15
E-Mail holger.bertram@dortmunder-hg.de

Jugendwart: Wolfram von Nordeck
An der Landwehr 16
44795 Bochum
priv. 0234 / 54 62 620
Fax 0177 / 44 76 642
E-Mail wolfram.nordeck@dortmunder-hg.de

Sportwart: Florian Zinnhardt
Wilhelm-Dresing-Str. 1
44229 Dortmund
priv. 0231 / 73 74 44
E-Mail florian.zinnhardt@dortmunder-hg.de

Pressewart: Heinz Hessing
Anna-Siemsen-Str. 10
44141 Dortmund
priv. + Fax: 0231 / 59 38 77
Büro 0231 / 710 93 93
E-Mail heinz.hessing@dortmunder-hg.de

Sportanlagen: Clubhaus/Jugendheim
Ardeystr. 70 / Max-Planck-Gymnasium
44139 Dortmund
Tel. 0231 / 10 54 60

Bankverbindung:
Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99
Konto 301 001 835

Ehrenmitglieder:
Georg Borgmann
Reinhold Borgmann

Stand: 31. Oktober 2007
Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Impressum

Herausgeber:
Dortmunder Hockey-Gesellschaft e.V.

Redaktion:
Heinz Hessing
Anna-Siemsen-Str. 10 - 44141 Dortmund
priv. + Fax 0231 / 59 38 77
Büro 0231 / 710 93 93
Reinhold Borgmann, Nils Hessing

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich

Sonstiges:
Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren
verantwortlich; die Redaktion behält sich Kürzungen
aus redaktionellen Gründen vor.

Unsere Sportförderung: Gut für Körper und Geist. Gut für Dortmund.



 Sparkasse
Dortmund

300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**

Unsere Energie

Aktiv für Dortmund

Wir fördern den Sport
in unserer Stadt



DEW21

Erdgas Strom Wärme Wasser